

MÄDCHEN AUS OST-BERLIN

Eine Geschichte über Udo Lindenberg,
den "Palast der Republik" und den Mauerfall

SZENARIUM 2005

Erster Abschnitt: Anfangssituation

- Udo Lindenberg plant gegen den Widerstand seines Plattenbosses eine DDR-Tournee. Er möchte sich deshalb direkt an den Erich Honecker wenden.
- Die Russisch-Studentin Katrin lebt mit ihrem Freund Matthias in einer 1-Raum-Wohnung. Sie möchte von Matthias ein Kind, aber Matthias liebt seine Freiheit.

Zweiter Abschnitt: Der Auftritt im "Palast der Republik" 1983

- Vor dem "Palast der Republik" warten die Lindenberg-Fans, darunter auch Matthias.
- Matthias' Freundin Katrin befindet sich derweil im "Palast der Republik". Sie ist eine Mitwirkende bei dieser FDJ-Veranstaltung und deshalb trägt sie ein FDJ-Hemd. Und zufällig ist Katrin für die Betreuung von Udo Lindenberg im Backstage-Bereich eingeteilt. Beide unterhalten sich angeregt. Das FDJ-Hemd stört plötzlich nicht mehr.
- Erich Honecker hört im Radio den "Sonderzug nach Pankow". Er ist amüsiert. Aber als er erfährt, dass Udo die DDR zur Abrüstung mahnen will, stoppt er die Tournee.
- Nach dem Auftritt teilt ein Stasi-Offizier Udo Lindenberg die Tournee-Absage mit. Auch das Gespräch zwischen ihm und Katrin wird durch den Stasi-Offizier beendet. Katrin kann Udo nur noch einen Zettel mit ihrer Adresse zustecken und einen Kuss geben. Enttäuscht verlässt Udo Lindenberg die DDR.

Dritter Abschnitt: Nach dem Auftritt 1983

- Der Lindenberg-Fan Matthias wartet in der 1-Raum-Wohnung auf seine Freundin Katrin. Aber es kommt ihr Vater, der ein Politbüro-Genosse ist. An einem Lindenberg-Song entzündet sich ein politischer Konflikt, der auch ein Generationskonflikt ist. Als Katrin dazukommt, verteidigt sie ihren Freund gegen ihren Vater.
- Der Plattenboss versucht, Udo Lindenberg die DDR-Tournee auszureden.
[Das ist der Zeitsprung: Die Szene beginnt, als ob sie direkt nach dem Auftritt passieren würde, doch am Ende wird Gorbatschow erwähnt: Es ist Jahre später.]

Vierter Abschnitt: Wende und Mauerfall 1989

- Sie ist 40, die DDR, und sie ehrt sich am 7. Oktober mit einer Parade. Erich Honecker winkt von der Tribüne. Udo Lindenberg ist an diesem Tag inkognito in Ost-Berlin. Er möchte, dass Katrin - weil sie Russisch studiert - ihm hilft, sich wegen der DDR-Tournee direkt an Gorbatschow zu wenden. Er besucht sie in ihrer Wohnung. Sie unterhalten sich. Und plötzlich können sie einander nicht widerstehen. Kurz vor Mitternacht stürzt Udo davon, weil er zurück über die Grenze muss. Die Ausreis-Situation wird also für den Song "Mädchen aus Ost-Berlin" passend gestaltet.
- Nach Erich Honeckers Rücktritt berät das Politbüro. Udo Lindenberg hatte einen Song-Text bei Katrin verloren und ihr Vater hat ihn gefunden. Der Song wird im Politbüro als Aufruf zu einer Massen-Republikflucht interpretiert. Und deshalb öffnen die Genossen die Mauer. Im Grunde hat also ein Text von Udo Lindenberg die Mauer geöffnet.
- Genau am 9. November berichtet Katrin ihrem Freund Matthias von ihrer Affäre mit Udo. Matthias wird eifersüchtig. Katrin rennt davon. Matthias folgt ihr, doch er verliert sie im Gewühl der Menschenmassen, denn: Die Mauer ist gerade gefallen.
- Auf dem Kurfürstendamm begrüßt Udo Lindenberg die DDR-Bürger in der Freiheit. Direkt danach trifft er inmitten der vielen jubelnden Menschen auf der Straße zufällig auf Katrin. Er trifft also direkt beim Mauerfall das "Mädchen aus Ost-Berlin" wieder.

PAUSE.

Fünfter Abschnitt: Nach dem Mauerfall

- Katrin erlebt dann mit Udo eine wilde Party. Beide freuen sich über den Mauerfall und ihr Wiedersehen. Es beginnt ein Liebesrausch, sie reisen spontan nach New York, der Hauptstadt des Westens.
- Doch Katrin kommt allein von der Reise zurück. Ob ihre Affäre fortgesetzt wird, ist nicht sicher. Matthias besucht sie, weil er sie zurückgewinnen möchte. Katrin erzählt ihm von ihrer Reise mit Udo nach New York und dass sie jetzt schwanger ist. Matthias ist am Boden zerstört, denn Katrins Kind ist offensichtlich von Udo Lindenberg.
- Matthias und Katrins Vater bedauern gemeinsam das Ende. Der Vater das Ende seiner DDR und Matthias das Ende seiner Liebe mit Katrin. [Abschluss der Linie "Vater"]
- Katrin ruft Udo an und erzählt ihm, dass sie Matthias nicht vergessen kann und ihn immer noch liebt. Udo ist traurig, aber dann versucht er sogar, ihr zu helfen.
- Der Plattenboss aus dem Westen war Stasi-IM. Er verabredet mit dem Stasi-Offizier aus dem Palast die Vernichtung aller Akten. [Abschluss der Nebenlinien]
- Katrin und Matthias treffen sich zu einem letzten Gespräch. Mit dem Song "Meine erste Liebe" sagt ihr Matthias, wie sehr er sie geliebt hat und dass die Trennung endgültig ist. Doch die schwangere Katrin kämpft um ihn. Matthias wird schließlich von der ehrlichen Liebe Katrins überzeugt. Beide finden wieder zusammen und Katrins Kind, so stellt sich dann heraus, ist doch von Matthias.
- Und für Udo Lindenberg bleibt der Ruhm des Mauerfall-Helden.

ENDE.

BEWERTUNG 2017

Ich habe verschiedene reale Episoden und Motive aus dem Leben von Udo Lindenberg zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Aus den realen Mosaiksteinchen "Affäre 1972", "Auftritt 1983" und "Mauerfall 1989" habe ich eine **FABEL** geschaffen, ein geschlossenes dramatisches Geschehen mit Anfang, Mitte und Ende.

Durch diese FABEL einer **Affäre vom Auftritt zum Mauerfall** entsteht die Botschaft meines Werkes. Die Botschaft ist, dass Udo Lindenberg einen wichtigen und konkreten Beitrag zum Mauerfall geleistet hätte und dass er schon mit dem Auftritt 1983 zum Mauerfall beigetragen hätte. Das stimmt mit der Realität nicht überein. Beim Mauerfall war Udo Lindenberg in einem Hotel in Hamburg. Er ist nicht nach Berlin gereist, er hat kein Mauerfall-Konzert gegeben, er hat keinen Mauerfall-Song geschaffen, er trat beim Mauerfall und in der gesamten Zeit der Wende nicht in Erscheinung. Und der Auftritt 1983 hat mit dem Mauerfall nichts zu tun.

In dieser **FABEL** sind reale Mosaiksteinchen vorhanden, aber diese sind in sich verändert und sie sind zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Die verschiedenen realen Ereignisse wurden also neu bewertet und neu zusammengefügt. Dieses Neu-Bewerten und Neu-Zusammenfügen der realen Ereignisse ist die grundlegende kreative Leistung für das dramatische Werk. Ohne diese Arbeit, ohne die Schaffung der **FABEL**, gibt es kein dramatisches Werk.

Die **FABEL** ist im deutschen Urheberrecht geschützt.

Auch wenn der STOFF reale Episoden sind, wenn aus einzelnen, unzusammenhängenden Bruchstücken ein neues Ganzes mit einer neuen Botschaft hergestellt wird, dann ist das eine kreative Leistung, die urheberrechtlich geschützt sein muss.

Natürlich gibt es Unterschiede zu dem Musical "Hinterm Horizont". Urheberrechtlich sind aber nicht die Unterschiede, sondern die Übereinstimmungen maßgeblich. Es ist daher festzustellen, welche Erfindungen des ersten Werkes sich auch im zweiten Werk finden.

Die grundlegende Erfindung meines Werkes ist eine Affäre, die beim Auftritt 1983 beginnt und bis zum Mauerfall geführt wird. Das ist die FABEL, eine **Affäre vom Auftritt zum Mauerfall**. Und diese FABEL ist erfunden und sie stimmt in beiden Werken überein.
